

Stellungnahme SPD-Fraktion zu

TOP 3 Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen um die Anmietung nicht drum rum, dennoch sollte der heutige Beschluss auch zugleich Weckruf sein, unsere Anstrengungen weiter zu intensivieren und auszubauen und bauen ist nach Meinung der SPD Fraktion auch das entscheidende Stichwort. Wir müssen konstatieren, dass wir von der Entwicklung eingeholt und sogar überholt wurden, zuletzt hat die Stadt im Jahr 2008 für Menschen in Not Wohnraum geschaffen. Unabhängig von der aktuellen Situation in Bezug auf Asyl und Flucht gehört es zu unseren Aufgaben als Mittelzentrum und große Kreisstadt Obdachlosigkeit zu vermeiden. Und dies gelingt uns mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre und des nicht abreißen und leider stetig steigenden Bedarfs nur durch die in der Vorlage ausgeführten Anmietungen. Wir müssen uns dieser Verantwortung stellen und geht es nach dem Willen der SPD Fraktion gilt es neben der ordnungspolitischen Ebene auch im Bereich der Präventionsarbeit nicht nachzulassen. Denn so schön, liebenswert und lebenswert unsere Stadt ist, umso mehr dürfen wir die Teilhabe für in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht vernachlässigen. Wir stimmen der Verwaltungsvorlage zu.